



Exposé

Schloss

92708 Mantel

Etzenrichterstr. 13



© Eigentümerin des Anwesens

Ansprechpartner:
Hildegard Fischer
(Eigentümerin des Anwesens)

Telefon: 09605 - 33 21
E-Mail: bfischermantel@googlemail.com



Kein Jägerlatein - das „Jagdschlössl“ von Mantel kann Ihnen gehören!



© Eigentümerin in des Anwesens

Kaufpreis: 279.000 €, VB

Baujahr: 1687

Wohnfläche: ca. 400 m²

Grundstücksfläche: ca. 2.250 m²

Etagen: 2

Zimmer: 20

Beeindruckendes Jagdschloss

Bei dem Baudenkmal handelt es sich um das ehem. Jagdschloss der Herzöge von Sulzbach in der oberpfälzischen Marktgemeinde Mantel. Der herrschaftliche Bau wurde 1687 erstmals urkundlich erwähnt und diente den Sulzbacher Herzögen als Jagdschloss und Forstamt. Im Laufe seiner eindrucksvollen Geschichte entwickelte sich das sog. „Alte Jagdschlössl“ zu einer imposanten Hofanlage, die sich durch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten auszeichnet. Schreiben Sie seine Geschichte fort und machen Sie dieses herrliche Jagdschloss zu Ihrem persönlichen Traumhaus!



Das Baudenkmal

Ehemaliges Forstamt

Zustand: Altbau, renovierungsbedürftig

Dachboden

Stellplatz: Garage

Bad mit Dusche und Wanne

Offene Küche

Böden: Holzdielen

Holzfenster, Sprossenfenster

Energie / Versorgung

Energieausweis für ein Baudenkmal nicht notwendig

Haustyp: Massivhaus

Energieträger: Öl

Zentralheizung, Ofenheizung

Förderung

Denkmalschutz-Afa

Sanierungs-Afa

Kapitalanlage

Käuferprovision

provisionsfrei



Fürstlich-bürgerliche Zeiten

Das historische Jagdschloss kann auf eine bemerkenswerte Geschichte zurückblicken. Der kleine Ort Mantel war von 1656 - 1790 Teil des Herzogtums Sulzbach. Im Jahr 1687 erwarb Johann Ferdinand von Geryll, der damalige Forstmeister und höchste Beamte des Herzogtums, das Anwesen im Auftrag der kurfürstlichen Regierung. Auf den Fundamenten eines Vorgängerbaus entstand das sog. „Jagdschlössl“ in seiner bis heute unverwechselbaren Form. Dieses wurde fortan als Forstamt genutzt, wobei die Räumlichkeiten im OG stets den Kurfürsten von Sulzbach vorbehalten blieben. Die Herren von Sulzbach residierten sowohl zur Jagd als auch zur Führung ihrer Amtsgeschäfte auf dem herrschaftlichen Landsitz.

Unter dieser harmonischen Simultannutzung – als Jagdschloss und Forsthaus – erlebte das Schloss seine Blütezeit. Als sichtbares Zeichen sind noch heute das Pfalz-Sulzbachische Wappen über dem Eingangsportal zur Hofseite und der eingemauerte Sandsteingockel – das Wappentier der Forstmeisterfamilie von Hann – zur Straßenseite zu bestaunen.

Mehrere Eigentümerwechsel und die Entstehung zahlreicher Nebengebäude prägten die weitere Geschichte der Schlossanlage, die 1930 in den Besitz der heutigen Eigentümerfamilie überging.



Repräsentatives Jagdschloss

Das majestätisch anmutende Haupthaus – ein massiver, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit freitragendem Walmdach – überzeugt in Form und Architektur. Auf ca. 400 m² Wohnfläche wird die herrschaftliche Lebensart seiner früheren Besitzer erlebbar.

Im Erdgeschoss – dem ehem. Forstamt – befinden sich 4 Gewölberäume mit gut erhaltenen Gewölbedecken. In einem Gewölberaum befindet sich ein komplett saniertes Bad mit Dusche. Der ca. 20 m² große Gewölbekeller dient heute als moderner Weinkeller.

Dazu besticht das ehemalige Jagdschloss durch seine ungewöhnlich qualitätvolle Ausstattung aus dem späten 17. und frühen 18. Jahrhundert. Aufwendig geschnitzte Rokokotüren, ein historisches Rundfenster im Obergeschoss zahlreiche Stuckdecken, eine barocke Spindeltreppe und das beeindruckende Eingangsportal erinnern an den Glanz früherer Zeiten.

Eindrucksvolle Schlossanlage

Neben seinem mächtigen Haupthaus zählen zahlreiche gut erhaltene Nebengebäude zu der großzügigen Schlossanlage. Das seit ca. 100 Jahren überwiegend landwirtschaftlich genutzte Anwesen verfügt über eine historische Stallanlage mit Gewölbedecken, eine Hauptscheune (ca. 70 m lang), eine Nebenscheune (ca. 25 m lang), 3 Garagen aus jüngerer Zeit sowie ein komplett renoviertes Wochenendhäuschen mit Terrasse.



Prächtige Zukunft

Der besondere Reiz des teilsanierten Anwesens liegt in seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die sich nach denkmalgerechter Sanierung eröffnen. Erste Maßnahmen sind bereits getroffen. Der Dachstuhl wurde saniert, eine Ölzentralheizung eingebaut und alle Grundanschlüsse für Wasser und Strom erneuert. Einer denkmalgerechten energetischen Ertüchtigung steht nichts im Wege.

Seiner Historie folgend ist das Jagdschloss bestens für privates Wohnen, wie auch gewerbliche Nutzung und die Verbindung von beidem geeignet. Von 1946 – 1996 wurde ein Verkaufsladen in den historischen Räumlichkeiten betrieben. Sehr gut vorstellbar ist auch die Verwendung für repräsentative Zwecke, für eine künstlerische Tätigkeit in Form von Ateliers und Ausstellungen, für Büronutzung oder ggf. für Gastronomie.



Lagebeschreibung

Das ehem. Jagdschloss finden Sie im Zentrum der oberpfälzischen Marktgemeinde Mantel – ca. 10 km westliche von Weiden i. d. Oberpfalz.

Der idyllisch gelegene Ort bietet seinen ca. 3.000 Einwohnern alle Annehmlichkeiten und Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Kindergarten mit Ganztagsbetreuung, Schule, ärztliche Versorgung, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und ein einladendes gastronomisches Angebot stehen direkt vor Ort zur Verfügung.

Nur 11 Fahrminuten trennen Mantel von der 44.000-Einwohner-Stadt Weiden, in der alle weiterführenden Schulen anzutreffen sind.

Eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung ist durch den direkten Autobahnanschluss an die A 93 garantiert. Regensburg (ca. 80 km) erreichen Sie in einer Autostunde. Für die Fahrt nach Nürnberg (inkl. internationalem Flughafen) benötigen Sie ca. 90 Minuten.

Dazu bestehen über den Bahnhof Weiden hervorragende Zugverbindungen.



Förderung

Das ehem. Jagdschloss liegt in einem städtischen Sanierungsgebiet. Unbeschadet der Möglichkeit von Steuerabschreibungen nach §§ 7i, 10f, 10g, 11b EStG sowie Zuschüssen bei Instandsetzung (u. a. aus Städtebauförderungsprogramm und Denkmalpflegefördermitteln) können daher auch ggf. Steuererleichterungen nach § 7h EStG in Anspruch genommen werden, d. h. Sanierungsausgaben können binnen 12 Jahren zu 100 % abgesetzt werden.

Hinweis

Alle Angaben beruhen auf Informationen des Verkäufers.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege übernimmt keinerlei Haftung für evtl. nicht oder nicht mehr zutreffende Angaben.

Der erfolgreiche Verkauf des Anwesens sowie anderweitige Sachverhaltsänderungen sind dem BLfD unverzüglich mitzuteilen. Die Beschreibung des Denkmals (Objektexposé) wird dann auf entsprechenden Hinweis des Verkäufers entfernt werden. Schäden, die durch unterlassene oder fehlerhafte Informationen des Verkäufers entstehen, sind von diesem zu tragen.



© (EdA) Beeindruckendes Jagdschloss



© (EdA) Das Wappentier der Familie Hann



© (EdA) Beachtliches Bauwerk mit Geschichte



© (EdA) Herrschaftliches Anwesen



© (EdA) Eindrucksvolles Eingangsportal



© (EdA) Pfalz-Sulzbachisches Wappen



© (EdA) Historische Zimmertür



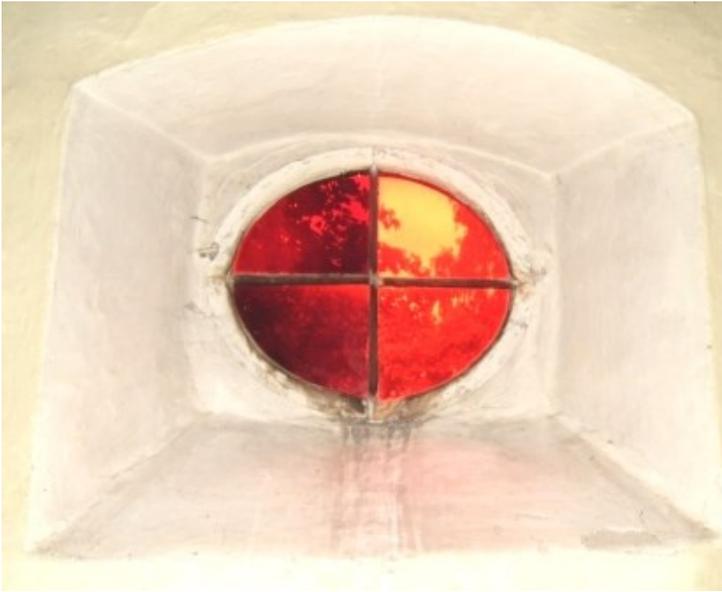
© (EdA) Böhmisches Kreuzgewölbe im EG



© (EdA) Fenster im Flur



© (EdA) Historischer Treppenaufgang



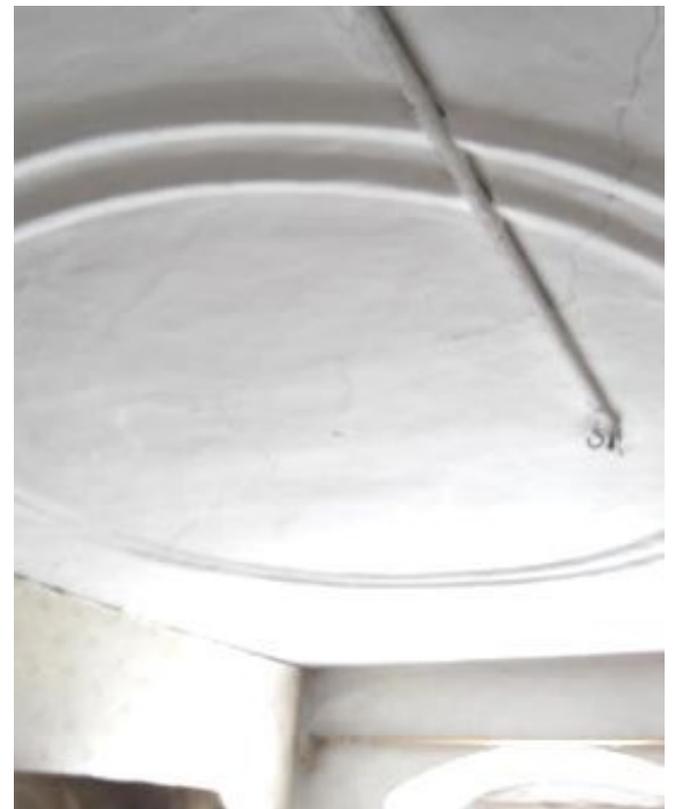
© (EdA) Rundfenster im OG



© (EdA) Historische Tür



© (EdA) Kleeblattstück im OG



© (EdA) Historische Stuckdecke



© (EdA) Wohnraum mit historischem Charme

